

Weg zur Technik ebnen

Weidmüller kooperiert mit der Heinrich-Drake-Realschule

Detmold. Die Firma Weidmüller und die Heinrich-Drake-Realschule haben ihrer bisherigen Zusammenarbeit einen festen Rahmen gegeben. Mit Unterschriften unter einen Vertrag besiegelten die Partner ihren Willen zu einer langfristigen Kooperation.

„Damit gestalten wir ein für beide Seiten gewinnbringendes Netzwerk. Wir vermitteln den Jugendlichen Anforderungen und Möglichkeiten einer modernen Industriegesellschaft und verbessern so ihre Leistungsbereitschaft und

Schlüsselqualifikationen“, erklärte Dr. Eberhard Niggemann, Leiter der Weidmüller-Akademie.

Im Fokus der Bildungspartnerschaft steht die Verknüpfung von Theorie und Praxis für die Schüler. Sie lernen in Praktika technische und wirtschaftliche Abläufe in einem fortschrittlichen Industrieunternehmen kennen.

Bereits seit Jahren stattfindende Veranstaltungen werden dazu weiter ausgebaut. Dazu gehören neben Betriebserkundungen und Technik-

projekten auch Informationsveranstaltungen für beteiligte Lehrer.

Wesentlich praxisnäher kann die Heinrich-Drake-Realschule auch den Unterricht zur Berufsorientierung gestalten, der in der achten Klasse beginnt. Zur Vorbereitung der Schülerpraktika kommen Weidmüller-Experten in die Schule, schildern die angebotenen Ausbildungen und wie sich die Schüler optimal auf die acht technischen und drei kaufmännischen Berufe bewerben können. In der neunten Klasse folgen Seminare und Übungen zur richtigen Bewerbung.

„Es ist ein Unterschied, ob die Jugendlichen nur durch den Betrieb gehen oder richtig an Objekten arbeiten können“, merkte Schulleiterin Eva Brinkmeier an. Die Realschule kooperiert mit weiteren Firmen, Weidmüller zudem mit der Realschule I und dem Stadtgymnasium. „Das größte Klientel für unsere Ausbildungen kommt aus den Realschulen“, betonte Dr. Niggemann. Bei vielen jungen Leuten herrsche Unwissenheit über technische Inhalte, an diese wolle der Hersteller für Verbindungstechnik sie heranführen. (co)



An der Schulungsleiste: Von Ausbildungsleiter Wolfgang Gwiasda lassen sich Nathalie Stührenberg, Martin Sievers, Lukas Wiemann und Daniel Müller (von links) Schaltungen erklären. FOTO: GRÖNE